

Von Martin Greif.

Nun höret die Lehren im Felde Ein leiser Hauch. Wenn eine sich beugt, so bebeth Die and're auch.

Der Bund der zehntausend Hoffnungen.

Aus den Erinnerungen eines anglo-chinesischen Detektivs.

Schon mehrfach war ich von der Regierung in Peking mit geheimen politischen Missionen betraut worden.

Eines Tages empfing ich eine wichtige Weisung vom Ministerium. Man teilte mir mit, daß Seine Kaiserliche Majestät, der Sohn des Himmels, meiner Dienste bedürfte.

Ich habe es nicht erwartet. Sie wie einen Europäer anzusehen, war für mich ein wenigstens erwarteter, war meine Antwort.

Nun begann ich zu überlegen. Ich wußte, daß die Provinz mit geheimen Gesellschaften überfüllt war.

Nach zwei Stunden hatte ich Peking bereits verlassen, befand mich auf dem Wege nach Tientsin, wo ich einen Dampfer nach Shanghai bestieg.

Nach zwei Stunden hatte ich Peking bereits verlassen, befand mich auf dem Wege nach Tientsin, wo ich einen Dampfer nach Shanghai bestieg.

Ich habe es nicht erwartet. Sie wie einen Europäer anzusehen, war für mich ein wenigstens erwarteter, war meine Antwort.

„Diese Bemerkung wird mir heute zum ersten Male gemacht, Excellenz.“ „Selbst“, murmelte er.

„Nach den Meldungen, die Sie gemacht haben“, bemerkte ich, „wissen Sie wenig zu berichten.“

„Nein, Gar nicht. Es sind nur einige Aukis, die sich von Geistern inspiriert glauben.“

„Halten Sie den Bund nicht für gefährlich?“ „Nein, Gar nicht. Es sind nur einige Aukis, die sich von Geistern inspiriert glauben.“

„Nein, Gar nicht. Es sind nur einige Aukis, die sich von Geistern inspiriert glauben.“

„Nein, Gar nicht. Es sind nur einige Aukis, die sich von Geistern inspiriert glauben.“

Sonntags-Blatt

Beilage des „Anzeiger und Herold“.

J. P. Windolph, Herausgeber.

Grand Island, Nebr., den 12. Oct. 1900.

Jahrgang 21 No. 6

immer gefolgt von einem Auki, umhergelaufen war, suchte ich das Wirtshaus auf, wo ich ein Zimmer genommen hatte.

„Sie haben erfahren“, sagte er, „daß in Nanjing eine geheime Gesellschaft besteht, die sich der „Bund der zehntausend Hoffnungen“ nennt.“

„Sie begeben sich unverzüglich nach Nanjing und sprechen bei dem Gouverneur Chung-Ki vor.“

Nun begann ich zu überlegen. Ich wußte, daß die Provinz mit geheimen Gesellschaften überfüllt war.

Nach zwei Stunden hatte ich Peking bereits verlassen, befand mich auf dem Wege nach Tientsin, wo ich einen Dampfer nach Shanghai bestieg.

Nach zwei Stunden hatte ich Peking bereits verlassen, befand mich auf dem Wege nach Tientsin, wo ich einen Dampfer nach Shanghai bestieg.

Ich habe es nicht erwartet. Sie wie einen Europäer anzusehen, war für mich ein wenigstens erwarteter, war meine Antwort.

„Diese Bemerkung wird mir heute zum ersten Male gemacht, Excellenz.“ „Selbst“, murmelte er.

„Nach den Meldungen, die Sie gemacht haben“, bemerkte ich, „wissen Sie wenig zu berichten.“

„Nein, Gar nicht. Es sind nur einige Aukis, die sich von Geistern inspiriert glauben.“

„Halten Sie den Bund nicht für gefährlich?“ „Nein, Gar nicht. Es sind nur einige Aukis, die sich von Geistern inspiriert glauben.“

„Nein, Gar nicht. Es sind nur einige Aukis, die sich von Geistern inspiriert glauben.“

„Nein, Gar nicht. Es sind nur einige Aukis, die sich von Geistern inspiriert glauben.“

Nach vielen Umständlichkeiten kamen wir in ein langes, niedriges Gemach. Vierundzwanzig stehende Männer sahen an den Wänden entlang.

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

„Sind wir alle hier?“ „Ja, Bruder Präsident.“ „Sind wir alle hier?“

Ein photographischer Kontroll-Apparat.

Der neueste Automat, um die Pünktlichkeit der Angestellten eines Geschäftsbüros zu kontrollieren, ist der von G. W. Wittam in London.



er photographirt ihn auf einem Filmband, so daß sein Prinzipal ein genaues Dokument von dem Eindruck, den er geübt hat, als er auf den Knopf drückt, erlangt.

Wer regiert?

Eine Chegeheichte von Ida Vos.

Wie mein künftiger Gatte aussehen sollte, darüber hatte ich, offen gestanden, nie so recht nachgedacht.

„Er hat uns oft und treu gedient. Ihm ward die Ehre zu Theil, den „Bund der zehntausend Hoffnungen“ von dem gefährlichsten Feind zu befreien.“

„Der noch junge Arzt hatte sich durch seine Energie und Umsicht eine bedeutende Praxis erworben.“

„Der noch junge Arzt hatte sich durch seine Energie und Umsicht eine bedeutende Praxis erworben.“

„Der noch junge Arzt hatte sich durch seine Energie und Umsicht eine bedeutende Praxis erworben.“

„Der noch junge Arzt hatte sich durch seine Energie und Umsicht eine bedeutende Praxis erworben.“

„Der noch junge Arzt hatte sich durch seine Energie und Umsicht eine bedeutende Praxis erworben.“

„Der noch junge Arzt hatte sich durch seine Energie und Umsicht eine bedeutende Praxis erworben.“

„Der noch junge Arzt hatte sich durch seine Energie und Umsicht eine bedeutende Praxis erworben.“

„Der noch junge Arzt hatte sich durch seine Energie und Umsicht eine bedeutende Praxis erworben.“

Wir kamen also aus Italien zurück, hatten aber unsere um 10 Uhr Abends erfolgende Ankunft nur der alten Kathi angeheigt.

Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

wohl zu! Gottlob, ich habe Humor! Laut lachend zog ich mich vollends an, einen scheuen Bogen um das „graue Elwas“ machend.

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“

„Kathi erwartete uns auf dem Gang, bewillkommnete uns mit großer Zuneigung.“